Das Pflanzenschutzamt Berlin informiert

Pilzfruchtkörper an Bäumen 16 von Februar 2022

Zottiger Schillerporling – *Inonotus hispidus*

Wundparasit

Der Zottige Schillerporling tritt am Stamm bis weit in die Krone hinein auf, und dort häufig an Starkästen. Er gilt als wärmeliebend und seine Fruchtkörper erscheinen während des Sommers. Danach trocknen sie ein, verbleiben als Reste in der Krone und/oder fallen ab. Der Pilz gehört zu den klassischen Wundparasiten und ruft eine simultane Weißfäule hervor, kann jedoch auch eine Moderfäule erzeugen. Der Holzabbau verläuft je nach Baumart unterschiedlich aggressiv. Somit ist seine Auswirkung auf die Verkehrssicherheit oft unterschiedlich zu bewerten. Der Zottige Schillerporling ist in der Lage Kambialschäden hervorzurufen, die sich durch Wulstbildungen am Stamm verdeutlichen.

Abb. 1: Junger Fruchtkörper des Zottigen Schillerporlings an Mehlbeere

Abb. 2: Wulstbildung an Platane als Folge einer Parasitierung durch den Zottigen Schillerporling an alter Platane

Steckbrief

Wirte:

- Laubgehölze, besonders Platane, Esche, Apfel, Walnuss und Mehlbeere

Fruchtkörper:

- einjährig
- 10-35 cm breit und 5-10 cm dick
- Anfangs schwammige, später korkige, spröde Substanz
- dick-konsolenförmig, vorwiegend einzeln wachsend
- Oberseite: im jungen Stadium ockergelb bis rostbraun, leicht wellig, filzige bis zottige Oberseite mit wulstig, gelblichen Zuwachszonen, später rötlichbraun ohne Zuwachszonen
- Unterseite: anfangs Tröpfchenbildung aus weiten Poren, hell bis gelblich, auf Druck dunkel färbend, später grau bis bräunlich
- Auftreten: Juli bis September, überständige Fruchtkörper bleiben oft bis in das nächste Jahr erhalten
- Sporenpulver: gelblich-bräunlich

Wirkungsweise:

- Wundparasit, Eintritt über Verletzungen, meterlange Rindennekrosen durch Kambiumzerstörung
- unterschiedlich aggressiv je nach Baumart zu bewerten
- verursacht eine simultane Weißfäule, auch Moderfäule möglich

Verwechslungsmöglichkeit:

- Flacher Schillerporling - *Inonotus cuticularis*
- Tamarisken-Schillerporling - *Inonotus tamaricis*

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz BERLIN

Pflanzenschutzamt Berlin, Mohriner Allee 137, 12347 Berlin
E-Mail: pflanzenschutzamt@senuvk.berlin.de
Internet: www.berlin.de/senuvk/pflanzenschutz

Weitergabe bitte nur im Original.

Bildnachweis:© Pflanzenschutzamt Berlin

Abb. 3: Fruchtkörper des Zottigen Schillerporlings mit Guttationstropfen an der Porenschicht (Hutunterseite)

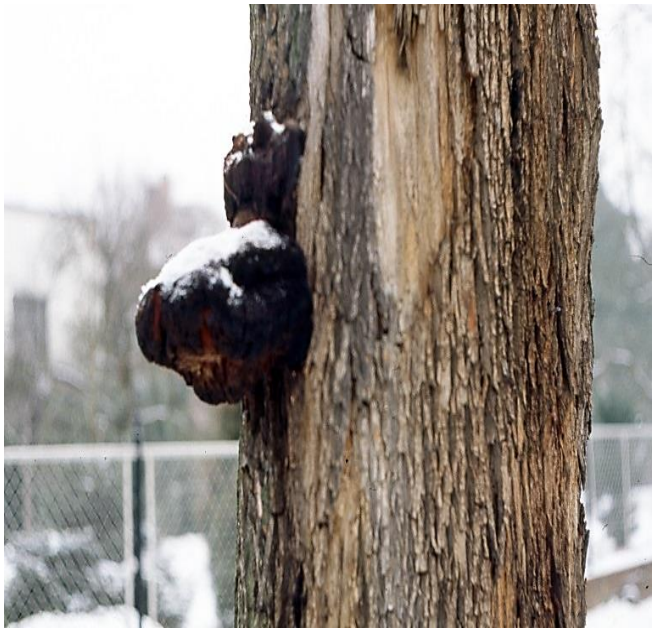

Abb. 4: Alter Fruchtkörper des Zottigen Schillerporling am Stamm eines Ahorns

Abb. 5: Alter, abgefallener Fruchtkörper des Zottigen Schillerporlings

Weitergabe bitte nur im Original!